

Informieren, beten und handeln

Feier des Weltgebetstags am Freitag ab 18 Uhr in der „Roten Schule“

Frauen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Obernkirchen laden ein zur Feier des diesjährigen Weltgebetstages. Der in fast allen Konfessionen und Kirchen begangene Tag verbindet Menschen aus aller Welt in über 170 Ländern im Gebet.

Obernkirchen. Traditionell fällt der Weltgebetstag auf den ersten Freitag im März. Das ist in diesem Jahr der kommende Freitag, 7. März. Die ökumenisch ausgerichtete Feier beginnt um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum „Rote Schule“ am Kirchplatz. Die Gottesdienstordnung, die jeweils Frauen eines Landes für die ganze Welt verfassen, kommt in diesem Jahr aus dem karibischen Land Guyana. Sie befasst sich insbesondere mit der Weisheit in der Bibel.

Das kaum bekannte und beachtete Land liegt im Norden Südamerikas und gehört zur Regenwaldregion. Auch wenn die Inder mit 51 Prozent die Mehrheit stellen, ist das Christentum Volksreligion. Der Hinduismus mit 33 Prozent, der Islam mit neun und die Bahai mit sieben Prozent sind ebenfalls weitverbreitet.

Durch kreative Gottesdienstgestaltung wird die Botschaft der Frauen und ihre Lebenssituation an diesem Abend lebendig werden.

Cornelia Künzel vom Eine-Welt-Laden Stadthagen stellt für den Freitag eine Auswahl mit typischen Produkten und Angeboten aus dieser Region zusammen, die man auch erwerben kann.

Zum gemütlichen Beisammensein im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Eintopf nach guyanischem Rezept und zum Nachtisch Gebäck.

Mit der Kollekte des Weltgebetstages werden unter dem Motto „Informiertes Beten - betendes Handeln“ Frauenentwicklungsprojekte auf der ganzen Welt gefördert. Im vergangenen Jahr wurden allein in Deutschland über 3,075 Millionen Euro gespendet, mit denen rund 200 Projekte von Frauen unterstützt werden konnten. r